

[Home](#) > [Sport](#) > [Regionalsport](#) > [Peine](#) > Dem Alltag entspannt davonpaddeln

Dem Alltag entspannt davonpaddeln

17.06.2013, 20:30 Uhr • Lesezeit: 2 Minuten

Von **Udo Starke****Peine. Die Kanu-Gemeinschaft Peine präsentierte sich beim Tag der offenen Tür.**

Viele Besucher nutzten am Tag der offenen Tür die Gelegenheit, eine kleine Bootstour zu machen. „Herhalten“ dafür musste der 50 Jahre alte Kanadier „Ulenneest“.

© Udo Starke

Es gibt unzählige Gründe, die Schönheiten entlang des Mittellandkanals zu entdecken. Am besten funktioniert das per Boot. So ist es nicht verwunderlich, dass Kanufahren immer beliebter wird.

Für alle, die noch nie in einem Kanu oder Kanadier gesessen haben, aber schon lange davon träumen, veranstaltete die Kanu-Gemeinschaft Peine (KGP) auf dem Bootshaus am Kanal einen Tag der offenen Tür. Und wer Lust hatte, konnte sich gleich in ein Kanu setzen und lospaddeln, um das einmalige Gefühl zu genießen und den Alltag hinter sich zu lassen. Die Aktion lief unter dem Motto „Deutschland bewegt sich“ der Krankenkasse Barmer GEK. Dabei hat der Deutsche Kanu-Verband (DKV) den Monat Juni für den Kanusport reserviert.

„Es ist eine tolle Freizeit-Aktivität, die man in jedem Alter erlernen kann und schöne Momente in der Natur beschert. In der erholsamen Umgebung des Mittellandkanals kann man so richtig entspannen“, erklärte der KGP-Vorsitzende Andreas Oltmann, dessen Kanufreunde gern in die Kunst des Paddelns einwiesen. So gab es rund um das Paddeln auf dem Kanal reichlich Informationen und Tipps zum Kanusport sowie eine Präsentation von Kajaks und Kanadiern. Bei Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen ließ es sich dabei gut fachsimpeln.

Vor allem bietet die KGP sogenannte Wanderfahrten an, die laut Oltmann nicht zeitorientiert seien, sondern vor allem Spaß und Freude bringen sollen und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung seien. Nicht selten erstreckten sich die Touren bis zu 130 Kilometer. Der Durchschnitt betrage aber zwischen 30 und 50 Kilometer. „Wir paddeln fast nur Kajaks mit Doppelpaddel und genießen es, Ziele zu erreichen, wo weder Fahrräder noch Läufer hinkommen“, erläuterte der Vorsitzende. Zu entdecken gebe es dabei eine ganze Menge. Dazu zählen seltene Vogelarten, idyllische Landschaften aber auch Ecken mit Stromschnellen sowie weitere sportliche Anforderungen.

Die Kanugemeinschaft Peine wurde 1951 gegründet und zählt zurzeit 90 Mitglieder.

Wer nun Lust aufs Kanufahren verspürt, der kann jeden Mittwoch zwischen 16.30 und 18.30 Uhr bei der Kanu-Gemeinschaft Peine vorbeischauen, um sich noch intensiver zu informieren. „Keiner benötigt Boote, die stellen wir zur Verfügung“, meint Oltmann.